

## Patenschaftsprojekt in Animadé und Amaïdé-Worodé

Seit dem Jahr 2005 unterhält die Jürgen Wahn Stiftung für die Schulkinder von Animadé und Amaïdé-Worodé ein Patenschaftsprogramm. Mit nur 50 Euro pro Schuljahr sorgen unsere Paten dafür, dass den Kindern das Schulgeld bezahlt wird. Sie erhalten außerdem jährlich die notwendigen Lernmittel und alle zwei Jahre eine neue Schulkleidung.



*Die Lernmittel sind angekommen ...*



*... und werden verteilt.*



*Die älteren Schüler helfen dabei*



*Sie haben ihre ersten Schulsachen bekommen*



*Lernmittelverteilung in der Grundschule von Amaïdé-Worodé*

## Schulspeisung in den Grundschulen von Animadé und Worodé

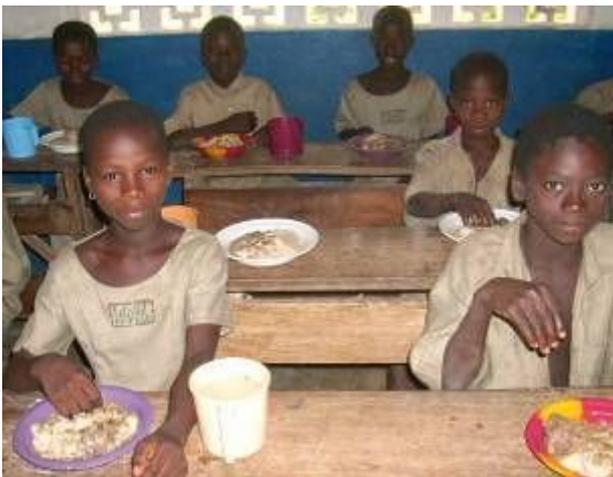
Seit Herbst 2007 übernahm die Jürgen Wahn Stiftung die Kosten für die Schulspeisung in den beiden Dörfern Animadé und Amaïdé-Worodé. Das Geld wird aus den Mitteln des Patenschaftsprojekts aufgebracht.



*Bei der Vorbereitung des Essens*



*In der Küche*



*Sie lassen es sich schmecken*



*Auch die Kleinsten bekommen etwas ab*



*Nicht für alle ist drinnen Platz*

## **Renovierung der alten Schule in Animadé**

Togoreise 2010, Klaus Dehnert

Neben der Grundschule EPP-Animadé steht das lang gestreckte Gebäude der alten Schule, das zurzeit teilweise als Lagerraum für Brennholz der Kantine genutzt wird. In der Schulzeit wird sie als Koch- und Speiseraum der Kantine verwendet. In den Ferien nutzt die Gruppe ASELYPLA das Gebäude als Versammlungsraum.

Das Gebäude ist etwa 30 m lang, 12 m breit und besteht aus zwei voneinander getrennten Räumen unterschiedlicher Länge, vor deren Längsseite sich eine überdachte Galerie hinzieht. Der obere Raum ist etwa 9 m, der untere fast 20 m lang. Letzterer wird durch eine Säulen- und Stufenreihe in zwei unterschiedlich große Bereiche eingeteilt. Hier könnte man eine Zwischenwand einziehen.

Die hölzerne Dachkonstruktion des Gebäudes ist baufällig, das Blechdach löcherig. Vor allem die nach hinten liegende Wand weist im unteren Teil Feuchtigkeit auf und ist außen stark vergrünt, weil Regenwasser aus dem undichten Dach in das unverputzte Mauerwerk läuft.

Nach der Renovierung des Gebäudes würde die Grundschule eine wertvolle Raumergänzung bekommen. Das zurzeit genutzte Grundschulgebäude besteht nämlich lediglich aus drei Klassenräumen, in denen die 6 Jahrgangsklassen gleichzeitig unterrichtet werden. Es gibt keinen Raum für die Aufbewahrung von Schul- und Lernmaterial und auch kein Lehrerzimmer. Vertreter der Schulbehörde können nur in einer Klasse im Beisein der Kinder empfangen werden, was vom Schulleiter als unzumutbar angesehen wird.

Die Renovierung der alten Schule würde diese Mängel beseitigen. So könnte der kleinere Raum als Aufbewahrungsraum für Schulmaterial und als Lehrerzimmer dienen. Den großen Raum könnte man zweiteilen, wobei der obere Teil als Computerraum genutzt werden kann, während der untere Raum als Zusatzraum für die Schulspeisung zu verwenden wäre, da die Kantine ohnehin nicht alle Kinder aufnehmen kann.

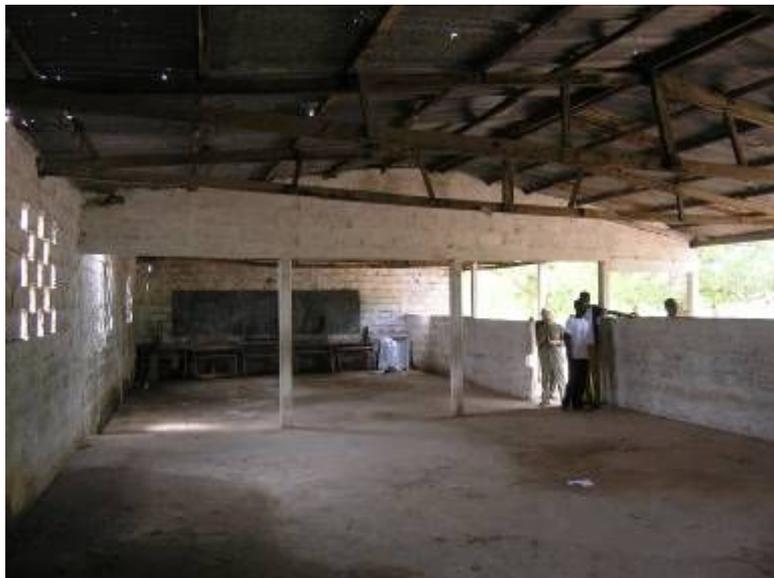
Die Idee zu diesem Projekt kam von Jacques und Erika M'BATA. Sie halten es für sinnvoll, dieses Gebäude zu renovieren und einer neuen Nutzung zuzuführen. Von dieser Vorstellung war auch der Schulleiter von Animadé, M. ANAKPA, sehr angetan, da er selbst schon an eine solche Verwendung des alten Schulgebäudes gedacht hatte. Vor allem den dabei entstehenden Computerraum halten alle für besonders wichtig, hat doch die Jugend auf dem Plateaux bisher keine Gelegenheit, sich mit der modernen Kommunikationstechnik bekannt zu machen. Dabei geht es zurzeit noch nicht um einen Internetzugang, für den die technischen Möglichkeiten noch nicht gegeben sind, als mehr um das Erlernen des Umgangs mit dem Computer selbst und mit den integrierten Programmen Word, Exel, Bildbearbeitungsprogramm, Powerpoint usw.

Von dieser Einrichtung soll nicht allein die Schule in Animadé profitieren, auch die Kinder aus der EPP-Amaïde-Worodé und der CEG-Animadé-Kpaha sollen dazu Zugang erhalten. Dabei ist daran gedacht, in den Ferien Computerkurse zu veranstalten, die von Mitgliedern der Gruppe ASELYPLA geleitet werden.

Die Kosten für eine Renovierung will Jacques M'BATA von M. SOKA berechnen lassen.



Blick auf das Gebäude der alten Schule



Im Innern des Doppelraumes, der geteilt werden kann.



Blick in die Dachkonstruktion



Im dritten Raum lagert zurzeit Brennholz